



Ein 55-jähriger Amateur-Taucher starb am Donnerstag nach einem Tauchausflug vor Hyères. Er erlitt einen Herzstillstand, nachdem die Rettungsdienste ihn ins Krankenhaus nach Toulon transportiert hatten.

Ein dramatischer Tauchunfall auf See an diesem Donnerstag Abend in der Nähe des Wracks Donator zwischen Port Cros und Porquerolles vor Hyères: Ein 55-jähriger Mann starb. Nach einem 19-minütigen Tauchgang in einer Tiefe von 40 Metern erlitt der Mann einen Herzstillstand. Sofort alarmiert, wurden bedeutende Ressourcen mobilisiert: ein Pantherhubschrauber der französischen Marine, ein Minensuchboot, das Southern Cross, eine Küstenpatrouille der maritimen Gendarmerie, die Jonquille und der mobile Notfall- und Wiederbelebungsdienst 83 (SMUR).

Leider starb der Taucher am Ende des Tages im Sainte Musse Krankenhaus in Toulon. Die beiden anderen Taucher wurden von der Jonquille und dann von den Feuerwehrleuten in Richtung Sainte-Anne evakuiert.

Hinweis der maritimen Präfektur

Die maritime Präfektur des Mittelmeers erinnert in einer Pressemitteilung daran, dass das Tauchen wie jede Wassersportaktivität eine riskante Disziplin bleibt. Es wird empfohlen, insbesondere diese Tipps zu befolgen: Überschätzen Sie sich nicht und üben Sie nur Aktivitäten aus, die Ihrem Können und Training entsprechen, bereiten Sie Ihren Tauchgang vor, machen Sie sich mit der Umgebung vertraut und tauchen Sie nicht ohne Begleitung.